

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 66

Samstag, den 17. August

1850

Nur der gelassene Mensch ist Herr des Lebens:  
Und Ruh' im Innern zwingt den äussern Sturm.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da bis jetzt nur einige wenige Gemeinden Lieferungen an der vom 1. Juli d. J. an verfallenen Steuer gemacht haben, so fordert man die Ortsvorsteher auf, für den Einzug und die pünktliche Ablieferung der bis zum letzten August d. J. verfallenden Steuern Sorge zu tragen.

Den 15. August 1850.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. (Zehentablösung) Die nachgenannten Zehenten sind zur Ablösung angemeldet worden, es werden daher die Inhaber von auf diesem Zehenten hafteten Rechten, wohin Kompetenzen von Geistlichen, Lehrern und Meßnern, Pauslichkeiten von Kirchen Kapellen, Pfarr- Schul- und Meßnerhäuser, auch Friedhöfen gehören, auf den Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1849. aufgefordert, ihre Ansprüche an das Ablösungskapital, soweit solche nicht in den öffentlichen Urkunden vorgemerkt sind, binnen neunzig Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie der in Art. 22. des Gesetzes angedrohte Rechtsnachtheil trifft, daß sie sich lediglich an die Zehentberechtigten zu halten haben;

Die zur Ablösung angemeldeten Zehenten sind:

- 1.) sämtliche Zehenten der K. Hofkammer auf der Markung Beinstein,
- 2.) sämtliche Zehenten der K. Hofkammer auf der Markung Bregenacker,
- 3.) sämtliche Zehenten der Staatsfinanzverwaltung auf der Markung Hochdorf,
- 4.) sämtliche Zehenten der K. Hofkammer auf der Markung Leutenbach,
- 5.) sämtliche Zehenten der K. Hofkammer auf der Markung Mellmersbach,
- 6.) der Weinzehente der Staatsfinanzverwaltung auf der Markung Neffarrens,
- 7.) sämtliche Zehenten der Staatsfinanzverwaltung auf der Markung Neustadt u. dem Erbachhof,
- 8.) der große Frucht, der kleine, der Heu- und der Obstzehente der K. Hofkammer auf der Markung Oppelsbohm.
- 9.) Die sämtlichen Zehenten der K. Hofkammer auf der Markung Schwaibheim,
- 10.) Die sämtlichen Zehenten der K. Hofkammer auf den Markungen Birkmannsweiler und Burkhardtshof.

Waiblingen, den 12. August 1850.

Königl. Oberamt:  
Häberlen.

### Stadt Winnenden. Warnung.

Der hiesige Gemeinderath hat angeordnet, daß die fremden **Bäckerwaaren** an den hiesigen **Jahrmärkten** blos auf dem vor dem obern Thor befindlichen Viehmarktplatz feil geboten werden dürfen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht,

dieß in ihren Gemeinden mit dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß der Zuwiderhandelnde zur Strafe gezogen werde.

Winnenden am 12. August 1850.

Stadtschultheißenamt:

Weigel,  
Amtsverweser.

## Waiblingen. (Wirthschafts-Verkauf.)

Die Wirthschaft zum Schwanen an der äußern Remsbrücke dabier mit Scheuer, Brauerei und Bierkeller nebst Baum- und Grasgarten dabei, zus. angeschlagen zu 4350 fl. ist aus der Gantmasse des Gottfried Wiedmann, Schwanenwirths bei dessen Schuldenliquidation zum Verkauf ausgesetzt worden.

Die diesfallige Verhandlung findet

an Donnerstag den 12. September

Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus statt. Neben Stellung eines tüchtigen Bürgen hat der Käufer  $\frac{1}{3}$  des Kaufschillings als Anzahlung zu bezahlen und den Rest in 2 verzinlichen Zielern auf Jacobi 1851/52. zu berichtigen.

Da das Haus auch zu Betreibung einer Oekonomie ohne Wirthschaft tauglich ist, und der Bierkeller mit einem kleineren Wohngebäude überbaut werden kann, so wird zunächst ein Versuch gemacht werden, letzteren samt Gartenplatz abzugeben zu veräußern und es dürfte daher das seitherige Wirthschafts-Gebäude für jeden Landwirth, der hier stets auch Gelegenheit zum Ankauf von Gütern hat, zweckdienlich sein.

Die Liebhaber werden auf gedachte Zeit zur Verhandlung eingeladen.

Königl. Gerichts-Notariat.

## Waiblingen. (Fahrniß-Auktion.)

Aus der Gantmasse des Gottfried Wiedmann wird am

Samstag den 24. August

Morgens 8 Uhr

in dem Wirthshaus zum Schwanen eine Fahrniß-Auktion abgehalten werden, wobei zum Verkauf kommt:

Silber, Bett, Leinwand, Küchengerath, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr und gemeiner Hausrath.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 14. August 1850.

Königl. Gerichts-Notariat.

## Waiblingen. (Wirthschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Grünbaumwirths Gottfried Häberle hier ist dem Beschlusse der Gläubiger gemäß zum Verkauf ausgesetzt:

Eine große 2 stockte Behausung, die Wirthschaft zum grünen Baum, mit gewölbtem Keller und geschlossenem Hof und Waschhaus an der Straße nach Ludwigsburg.

Ein Heuhaus und Pferdestallung nebst Waschküche in dem Hof.

Ein besonder stehendes Bierbrauereigebäude hinter dem Haus mit der gesammten festen Einrichtung und den übrigen Brauereigeräthschaften.

Eine neu erbaute Scheuer mit großem Keller, gleichfalls hinter dem Haus.

cca. 4 Morg. Baum- und Grasgarten und cca. 14 Rth. Ruchgarten dabei.

Alles zusammen ein Anwesen bildend, das von allen Seiten in dem ebern Theil der Stadt frei steht und worauf ein Angebot von 6000 fl. gemacht worden ist

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Donnerstag den 12. September

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß nur  $\frac{1}{3}$  des Kaufschillings baar, der Rest aber in 2 verzinlichen Jahreszielen bezahlt wird; auch daß auswärtige Liebhaber obrigkeitliche Vermögenszeugnisse für sich und ihre Bürgen vorzulegen haben.

Da die Fahrnisse erst Tags darauf verkauft werden, so ist den Liebhabern zur Wirthschaft Gelegenheit gegeben, mit allen erforderlichen Geräthschaften zum Betrieb des Gewerbes sich zu versehen.

Zu bemerken ist noch, daß die Lage und Beschaffenheit des ganzen Anwesens jedem thätigen Besitzer ein sicheres Auskommen verschafft, und daher mit allem Recht empfohlen werden kann. Ein vorläufiger Kauf kann auch mit dem Güterpfleger, Gemeinderath Braun, vorbehaltlich des Aufstreiches abgeschlossen werden.

Königl. Gerichts-Notariat.

## Waiblingen. (Fahrniß-Auktion)

Die zur Gantmasse des Grünbaumwirths Gottfried Häberle gehörige Fahrniß wird im Wege der Licitation

am Freitag den 13. September

in der Grünbaumwirthschaft verkauft werden, was unter dem Anfügen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, daß Silber, Betten, Leinwand, Mess, Zinn und Kupfergeschirr, Schreinwerk, Fuhr und Reitgeschirr, Bier- und andere Fässer, sowie auch gemeiner Hausrath zum Ausgebot kommen.

Die Liebhaber werden auf Morgens 8 Uhr eingeladen.

Königl. Gerichts-Notariat.

Rommelshausen.

Oberamt Cannstadt.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, am Bartholomäus Feiertage [den 24. August d. J.] von Morgens 8 Uhr an eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken abzuhalten, wobei namentlich zu

beachten wäre, den Verkauf von vielem

Bettgewand, Leinwand, worunter vieles Tisch- und Tafelzeug, sowohl für Wirthe als Privaten geeignet. Sehr vieles Junggeschirr in reichster Auswahl.

Faß und Bandgeschirr:

14. 12 11. 6. 5. Eimer in Eisen gebunden, theilweise noch neu, und kommen diese Mittags 1 Uhr zum Verkauf.

Kuhr- und Bauerngeschirr:

1 neuer 3spänniger, vollständig aufgemachter Leiterwagen, 1 Bernerwägele ic.

Vieh:

zwei schöne, trüchtige junge Kühe.

Vorräthe:

24 Eimer Most, bester Qualität, 63 Mi Zwetgenbranntwein, Schnitz und Zwetschgen ic. weiter allerlei Hausrath.

100' eichenes, 3000' tannenes Bauholz, 1 feinerer Trog mit 18 Mi Gehalt.

Den 15. August 1850.

Conrad Bürkle, Gutsbesitzer.

Waiblingen.

(Haus- und Gerberei-Verkauf)

Die Wittve des † Gerbers J. Pleiderer thier gedenkt ihr im gewerbsamsten Theile der Stadt stehendes Wohnhaus mit großem Lederland und ihre vor einigen Jahren ganz neu erbaute und aufs Zweckmäßigste eingerichtete, an der Rems liegende Gerberei aus freier Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus eignet sich zu jedem Gewerbe und die Gerberei hat hinlänglich Platz zum Trocknen, sowohl von außen, als im Gebäude selbst und befinden sich neben denselben Sohlleder-Gruben, nebst Prokäsrahmen, sowie alle sonstige Erfordernisse. Bemerkt wird noch, daß der seitherige Inhaber immer einer bedeutenden Kundenschaft sich zu erfreuen hatte, die bei einem tüchtigen Nachfolger sich leicht übertragen lassen würde.

Ueber jedes der beiden Gebäude kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden, auch können dieselben jeden Tag eingesehen werden.

Waiblingen. Einen geschlossenen Wahn zu 200 Garben hat sogleich zu vermieten David Bauder.

Waiblingen. Von Christian Bauer in Amerika sind noch nachstehende Gütersstücke zu verkaufen:

1/2 Morgen im äußern schmalen Pfad, neben Adlerwirth Hügel und einem Schmidemer.

Ungefähr 3 Ruthen Küchengarten im Krutgäßle neben Christoph Pfander und Pflugwirth Stüber.

Es können täglich Käufe abgeschlossen werden mit dem Pfleger

David Bauder.

Waiblingen. Von 1 Morgen Wiesen im Thal verkauft der Unterzeichnete das Sehdgras.

Waiblingen. Es hat Jemand einen guten Rattenfänger (Küde) zu verkaufen. Wer? sagt die Diacanon.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat auf Martini sein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche und eine geschlossene Bühnecamme. Johannes Unterberger, Schneidermeister.

Waiblingen. Bei Metzger Pleiderer ist bis Martini ein Logis zu vermieten. 2 heizbare Zimmer, Keller, 2 Bühnecamern, große Küche, auf Verlangen auch Stallung und Dunglege dazu.

Waiblingen. „Alle diejenigen, welche gerade keine andere Gelegenheit wissen sollten, und doch gerne das Unglück der Vbgebrannten in Schwenningen thatsächlich lindern helfen möchten, werden hiemit freundlich gebeten ihre Gaben, wobei auch die Scherflein willkommen sind, an den Unterzeichneten einzusenden zu wollen, worüber sodann s. J. öffentliche Rechenschaft erfolgen wird.“

Kaufm. Lauer.

Montag den 19. d. Mittags 12 Uhr hält Gustav Werner

in der neuen Kirche einen Vortrag.

In Zukunft wird bei Ankunft G. Werner's mit einer Glocke ein Zeichen gegeben; blos dann nicht, wenn es an dem öffentlichen Gottesdienst eine Störung verursachen könnte.

Waiblingen. (Abschied.)

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten von welchen ich bei meiner schnellen Abreise nach Schwandorf nicht persönlich Abschied nehmen konnte sage ich auf diesem Wege ein herzliches L.b.wohl, mit der Bitte mich auch ferner in stetem Andenken zu bewahren.

Wilhelm Wöhrle,  
Schornsteinfeger.

Stuttgart. Das Reg. Blatt vom 15. August enthält eine Verfügung des Finanzministeriums, wonach die Aufnahme der Kapitalkassen zur Besteuerung für 1850 — 1851 nach dem Stande am Normaltage (1. Juli 1850) den bisherigen Vorschriften gemäß zu besorgen ist. Auch haben die Verwalter öffentlicher Kassen über den Betrag der Passiv-Kapitalkassen ihrer Kassen nach dem vorbemerkten Normaltage die vorgeschriebenen Urkunden an die betreffenden Oberämter, beziehungsweise an das Steuerkollegium rechtzeitig einzusenden. In Ab-sicht auf die Besoldungs-, Pensions- und Anlagensteuer wird die Verfügung vorbehalten.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Gottlieb Bubel's Wittwe Kinder für diese Stadtpfl. Röhn.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Gerbervorstadt.	290 fl.	den 19. August.
Jollausseher Laible, Wittwe, für diese Gottlieb Pflüger, Ochsenwirth.	Die Hälfte an einer 2stoketen Behausung. Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ B. im kleinen Feld gegen den Kostisof.		
Frä. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Heß.	Den 4ten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		26. August.
Carl Maier, Nagelschmid, für diesen Stadtpfl. Röhn.	$1\frac{1}{2}$ B. Garten und Land am Korber Weg.		26. August.
Daniel Gaupp Kinder, für diese Commissio- när Pfeiderer als Pfleger.	Eine 2stokete Behausung an der Winnender Staig.	600 fl.	19. August.
Jacob Fried. Rauscher, f. d. Notar Weyffer.	Acker Zelt Rommelshausen $\frac{1}{2}$ an 1 M. 1 B. $3\frac{1}{2}$ R. ob der Wurmhalden am Hegnacher Weg gültet ic. Zelt Schmiden $\frac{1}{2}$ an 3 B. $\frac{1}{2}$ A. im mittlen Grund neben Marx Pfeiderer. 2 Brst. linker Hand am Schmiedewer Weg am äussern Brülte neben Matheus Herzog Beck. Acker Zelt Fellbach 2 Brst. linker Hand am Fellb. Weg.		12. Septbr.
Johs. Glas Wittwe, für diese Gem. Stüber.	2 B. 9 R. Acker auf der Röhle.		23. Septbr.